ampega.

Jahresbericht

ACC Alpha select AMI

1. April 2015 bis 31. März 2016

OGAW-Sondervermögen

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht ACC Alpha select AMI
für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Bericht des Fondsmanagements	8
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, ...	14
Devisenkurse	15
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	15
Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV	15
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	16
Entwicklung des Sondervermögens	16
Berechnung der Wiederanlage	16
Vergleichende Übersicht	16
Angaben nach der Derivateverordnung	17
Sonstige Angaben	17
Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV	17
Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote	18
Angaben zur Mitarbeitervergütung	18
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	19
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	20
Bescheinigung über die steuerlichen Angaben	22
Steuerliche Hinweise	23
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	24

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

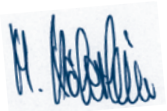
auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **ACC Alpha select AMI** innerhalb des Geschäftsjahres vom 1. April 2015 bis 31. März 2016.

Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft".

Köln, im April 2016

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Jörg Burger



Manfred Köberlein

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den **ACC Alpha select AMI** keine unterschiedlichen Anteilklassen gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage **(www.ampega.de)** unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rechte. Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der **ACC Alpha select AMI** ist ein Aktienfonds.

Ziel der Anlagepolitik ist es, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen. Die Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, bei der Aktienauswahl aus einem weit gestreuten, internationalen Anlageuniversum insbesondere die Aspekte Qualität, Bonität, Wachstum und Marktstärke zu berücksichtigen. Dazu werden fundamentale und technische Aktienanalysen (Bottom Up) mit Top-Down-Ansätzen kombiniert. Die Aktien werden mittels eines seit Jahren bewährten quantitativen Modells bewertet, das sowohl Growth- als auch Value-Kriterien berücksichtigt. Die Langfristigkeit des Anlagehorizonts wird durch eine Buy- and Hold-Strategie unterstützt, welche die Anzahl der Transaktionen minimiert. Ein wesentlicher Performance-Beitrag soll durch die aktive Investitionsgradsteuerung generiert werden.

Mindestens 51 % des Wertes des Fonds werden in Aktien angelegt. Bis zu 49 % des Wertes des Fonds werden in verzinsliche Wertpapiere angelegt. Auch die Anlage von Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben ist jeweils bis zu 49 % des Wertes des Fonds zulässig. Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Fonds in Anteilen an anderen Sondervermögen investieren.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200 %.

Auf einen Blick (Stand 31.03.2016)

ISIN:	DE0007248643
Auflagedatum:	18.02.2002
Währung:	Euro
Geschäftsjahr:	01.04. - 31.03.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	5,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	1,50 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.) zzgl. MwSt.:	0,05 %
Fondsvermögen per 31.03.2016:	5.310.085,37 EUR
Nettomittelaufkommen (01.04.2015 – 31.03.2016):	-1.475.403,56 EUR
Anteilumlauf per 31.03.2016:	215.488 Stück
Anteilwert (= Rücknahmepreis) per 31.03.2016:	24,64 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	-12,03 %
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.04.2015 – 31.03.2016):	1,98 %

Bericht des Fondsmanagements

Anlageziel

Der **ACC Alpha select AMI** ist ein international investierender Aktienfonds für Standard- und Nebenwerte. Die Aktienselektion erfolgt mittels einer quantitativen Bewertungsmethode, die Bestimmung der Kauf- und Verkaufszeitpunkte mittels charttechnischer Analysen. Schwerpunkt des Fondsportfolios sind europäische, insbesondere deutsche Aktien. Es erfolgen aber auch Aktieninvestments außerhalb Europas. Anlageziel des Fonds ist langfristiges Kapitalwachstum bei Reduzierung des Risikos. Neben der Diversifizierung des Portfolios in unterbewerteten („Value"-)Aktien wird dazu das Marktrisiko zeitweilig mittels derivativer Instrumente reduziert.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Im Berichtszeitraum blieb die Entwicklung an den Aktienmärkten wechselhaft, per Saldo aber negativ. Schon in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres überwogen an den Aktienmärkten die Kursverluste. Vor diesem Hintergrund wurde das Portfolio ab April defensiver ausgerichtet: Die Barreserve wurde von 12,8 Prozent Ende April bis auf 28,7 Prozent Ende Juli mehr als verdoppelt. Als die Aktienmärkte im August deutlich abrutschten, wurde darauf mit einer teilweisen Absicherung von Marktrisiken durch Short-Positionen im DAX Future und im Euro STOXX®[1] 50 Future reagiert. Zudem wurde die Barreserve durch weitere Aktienverkäufe auf 34,3 Prozent am Monatsende August erhöht. Die vom Fonds gehaltene Position in Volkswagen Vorzugsaktien war in zwei Tranchen im Juni und im August vor Bekanntwerden der Diesel-Abgas-Manipulationen vollständig verkauft. Als sich die Aktienmärkte im September zunächst stabilisierten und im Oktober und November erholten, wurden die Future-Short-Positionen bis Ende Oktober wieder vollständig geschlossen und zahlreiche Aktienpositionen zurückgekauft (z. B. ThyssenKrupp und Grammer), aufgestockt (z. B. Bauer und VTG) oder neu ins Portfolio aufgenommen (z. B. BMW Vorzugsaktien). Dadurch sank die Barreserve bis Ende November auf 12,9 Prozent. Unter dem Eindruck erneut fallender Aktienmärkte überwogen im Dezember und Januar dann wieder klar die Aktienverkäufe. Auch die Teilabsicherung der Marktrisiken durch Short-Positionen lebte wieder auf. Bis Ende Januar stieg die Barreserve wieder auf 24,4 Prozent. Erst angesichts des besseren Börsenumfeldes im Februar und März wurden wieder mehr Aktien ge- als verkauft und die Short-Positionen geschlossen.

Kurz vor Ende des Geschäftsjahres erfolgte die Auszahlung eines größeren Mittelabflusses durch einen Dachfonds, so dass die Barreserve zum Ende des Berichtszeitraumes auf 13,2 % sank.

Das Ziel, durch Auswahl günstig bewerteter Aktien mit Aufwärtsmomentum besser als die allgemeinen Aktienmärkte abzuschneiden, gelang nur phasenweise, insbesondere während der Kursschwäche im August und im Januar des Berichtszeitraumes. Gegenüber dem Weltaktienindex und dem Durchschnitt globaler Aktienfonds entstand eine Minderperformance vor allem im Oktober und November und in der zweiten Februarhälfte, weil nach jeweils vorausgegangenen Kursverlusten das Portfolio defensiver ausgerichtet war und von folgenden Kurserholungen nur unterdurchschnittlich profitierte.

Geografisch entfiel zu jedem Zeitpunkt im Berichtszeitraum weiterhin der größte Teil der Aktieninvestments im Portfolio auf deutsche Unternehmen. Neben Aktien aus anderen europäischen Ländern befanden sich stets auch einige US-amerikanische Aktien im Portfolio und mit Toyota Motor und zeitweilig Samsung Electronics zwei asiatische Aktien. Zudem blieb der Fonds im Berichtszeitraum mittelbar über zwei spezialisierte Nebenwertefonds in asiatischen Nebenwerten investiert.

[1] *Die Beziehung von STOXX und Ihrer Lizenzgeber zur Ampega Investment GmbH beschränkt sich auf die Lizenzierung des EURO STOXX 50 sowie des STOXX 600 Europe und der damit verbundenen Marken für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Sondervermögen. Das hier beschriebene Sondervermögen wird von STOXX Limited weder gesponsert, noch empfohlen oder verkauft, noch wird der Verkauf in irgendeiner anderen Weise gefördert, und STOXX Limited übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung.*

Im Berichtszeitraum sank der Anteilwert des ACC Alpha select AMI um -12,03 %. Die Jahresvolatilität betrug 12,78 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

1. Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Die Anlage in Aktien bedingt grundsätzlich systematische Markt- und unsystematische Einzelwert-Risiken. Aktive Aktienselektion und Timing bergen das Risiko, dass sich diese im Nachhinein als falsch und damit verlustbringend erweisen. Um diese Risiken zu verringern, wurde die Veränderung der Aktienmarktindizes und der Kurse aller Aktien durch das Portfoliomanagement täglich beobachtet. Wenn Aktienindizes und Kurse wichtige Unterstützungslinien verletzten, erfolgten im Sinne einer Stop-Loss-Strategie Verkäufe: Im Fall der Aktienindizes wurden Terminkontrakte an der Terminbörse Eurex short verkauft, im Fall der Einzelaktien die gehaltenen Aktien selbst. Ergänzt wurde dieses Risikomanagement durch den Einsatz von Verkaufsoptionen: Dazu wurden an der Terminbörse Eurex Verkaufsoptionen auf Euro STOXX® 50 und DAX gekauft.

Währungsrisiken

Da das Sondervermögen schwerpunktmäßig in Euro denominierte Vermögenswerte investiert war, wurde auf den Einsatz von Währungsderivaten zur Begrenzung von Währungsrisiken bewusst verzichtet. Dadurch trägt der Investor in geringem Umfang die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen gegenüber dem Euro.

Zinsrisiken

Marktzinsänderungsrisiken ergeben sich aus dem Einsatz von Derivaten im Fonds, diese fallen aber im Vergleich zu den Aktienrisiken gering aus.

2. Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus einzelnen Renten-Investments, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. In Aktienfonds spielt das Adressenausfallrisiko eine untergeordnete Rolle, da nur ein geringer Teil des Anlagevolumens in Rententiteln investiert ist. Im Berichtszeitraum erfolgten keine Investitionen in Rententitel. Weitere Risiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Als derivative Instrumente wurden ausschließlich Derivatekontrakte der Eurex eingesetzt, die über die Verwahrstelle als Zwischenhändler gehandelt werden. Daraus resultiert ein Kontrahentenrisiko gegenüber der Verwahrstelle.

3. Liquiditätsrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, im Falle eines Aktienverkaufs nur Preise deutlich unterhalb der zuletzt festgestellten Börsenkurse realisieren zu können. Um dieses Risiko geringer Handelsliquidität zu minimieren, wurden Aktien grundsätzlich nur in dem Ausmaß gekauft, dass die Positionsgrößen im Sondervermögen das durchschnittliche tägliche Börsenhandelsvolumen nicht übertreffen. Daher ist davon auszugehen, dass im Fall von Liquiditätsengpässen ein angemessener Preis für veräußerte Anlagen erreicht werden kann.

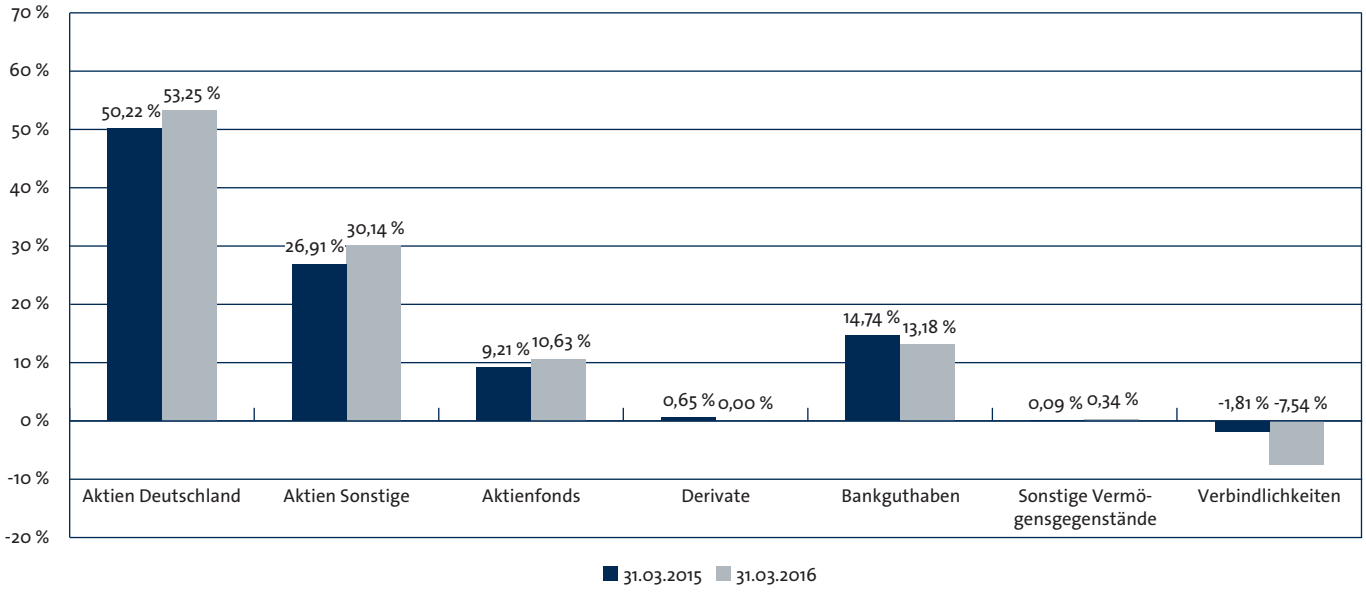
4. Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren überwiegend aus der Veräußerung von Aktien und aus Finanzterminkontrakten.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Baader Bank AG, Unterschleißheim
Das Portfoliomanagement

Jahresbericht

Vermögensübersicht zum 31.03.2016

	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	**4.427.986,89**	**83,39**
Deutschland	2.827.472,50	53,25
Frankreich	294.340,00	5,54
Irland	158.795,00	2,99
Italien	50.000,00	0,94
Japan	95.500,00	1,80
Niederlande	71.952,00	1,36
Schweden	68.218,73	1,28
Südkorea	215.650,00	4,06
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	646.058,66	12,17
Investmentanteile	**564.377,33**	**10,63**
Aktienfonds	564.377,33	10,63
Bankguthaben	**700.000,00**	**13,18**
Sonstige Vermögensgegenstände	**17.840,99**	**0,34**
Verbindlichkeiten	**-400.119,84**	**-7,54**
Fondsvermögen	**5.310.085,37**	**100,00** [1]

[1] *Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Vermögensaufstellung zum 31.03.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**4.331.016,66**	**81,56**
Aktien									
Deutschland								**2.827.472,50**	**53,25**
Bauer AG	DE0005168108	STK	11.000	6.000	5.000	EUR	14,7050	161.755,00	3,05
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft Vz.	DE0005190037	STK	1.000	2.000	1.000	EUR	70,4600	70.460,00	1,33
BayWa AG	DE0005194062	STK	2.000	8.000	6.000	EUR	31,4600	62.920,00	1,18
Aareal Bank AG	DE0005408116	STK	3.000	5.500	9.500	EUR	28,7550	86.265,00	1,62
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	2.500	0	2.500	EUR	24,9950	62.487,50	1,18
Grammer AG	DE0005895403	STK	8.000	10.500	7.500	EUR	34,9950	279.960,00	5,27
Biofrontera AG St.	DE0006046113	STK	30.000	4.000	0	EUR	2,2010	66.030,00	1,24
HeidelbergCement AG	DE0006047004	STK	3.000	0	0	EUR	75,9500	227.850,00	4,29
INDUS Holding AG	DE0006200108	STK	8.000	0	0	EUR	43,6400	349.120,00	6,57
GEA Group AG	DE0006602006	STK	2.000	0	2.000	EUR	43,2000	86.400,00	1,63
Daimler AG	DE0007100000	STK	2.000	3.000	1.000	EUR	67,9300	135.860,00	2,56
Dt. Lufthansa AG	DE0008232125	STK	13.000	6.000	0	EUR	14,0650	182.845,00	3,44
Hannover Rück SE	DE0008402215	STK	2.000	0	0	EUR	102,9500	205.900,00	3,88
Allianz SE	DE0008404005	STK	1.000	0	1.000	EUR	144,5500	144.550,00	2,72
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	1.000	500	500	EUR	179,6500	179.650,00	3,38
PNE Wind AG	DE000A0JBPG2	STK	40.000	40.000	40.000	EUR	1,7970	71.880,00	1,35
Kloeckner & Co SE	DE000KC01000	STK	10.000	10.000	0	EUR	8,7190	87.190,00	1,64
Talanx AG	DE000TLX1005	STK	5.000	0	5.000	EUR	29,4300	147.150,00	2,77
VTG AG	DE000VTG9999	STK	8.000	3.000	0	EUR	27,4000	219.200,00	4,13
Frankreich								**294.340,00**	**5,54**
AXA SA	FR0000120628	STK	10.000	0	0	EUR	20,6500	206.500,00	3,89
Renault SA	FR0000131906	STK	1.000	1.000	4.000	EUR	87,8400	87.840,00	1,65
Irland								**158.795,00**	**2,99**
Smurfit Kappa plc	IE00B1RR8406	STK	7.000	0	0	EUR	22,6850	158.795,00	2,99
Italien								**50.000,00**	**0,94**
Enel SpA	IT0003128367	STK	12.500	0	12.500	EUR	4,0000	50.000,00	0,94
Japan								**95.500,00**	**1,80**
Toyota Motors Corp.	JP3633400001	STK	2.000	0	0	EUR	47,7500	95.500,00	1,80
Niederlande								**71.952,00**	**1,36**
Airbus Group	NL0000235190	STK	1.200	1.200	0	EUR	59,9600	71.952,00	1,36
Schweden								**68.218,73**	**1,28**
Nordea AB	SE0000427361	STK	8.000	8.000	0	SEK	78,7500	68.218,73	1,28
Südkorea								**215.650,00**	**4,06**
Samsung Electronics Co. Ltd. GDR	US7960502018	STK	500	500	600	EUR	431,3000	215.650,00	4,06

>>

>> Fortsetzung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)								**549.088,43**	**10,34**
DeVry Inc.	US2518931033	STK	4.000	12.000	8.000	USD	17,2200	60.665,84	1,14
Lincoln National Corp.	US5341871094	STK	2.500	4.500	4.000	USD	39,9700	88.008,63	1,66
Pfizer Inc.	US7170811035	STK	3.000	0	3.000	USD	30,0700	79.452,18	1,50
Tyson Foods Inc.	US9024941034	STK	3.500	4.000	500	USD	67,5600	208.261,41	3,92
Valero Energy Corp.	US91913Y1001	STK	2.000	2.000	0	USD	63,9800	112.700,37	2,12
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						**EUR**		**96.970,23**	**1,83**
Aktien									
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)								**96.970,23**	**1,83**
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	2.000	0	0	USD	55,0500	96.970,23	1,83
Investmentanteile						**EUR**		**564.377,33**	**10,63**
Gruppenfremde Investmentanteile									
AXA-Japan Small Cap Alpha Fund-A	IE0008366696	ANT	18.000	0	4.500	JPY	2.015,4500	284.167,71	5,35
AXA-Pacific Ex-Japan Small Cap Alpha-A	IE0008367009	ANT	5.000	0	700	USD	63,6300	280.209,62	5,28
Summe Wertpapiervermögen								**4.992.364,22**	**94,02**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						**EUR**		**700.000,00**	**13,18**
Bankguthaben						**EUR**		**700.000,00**	**13,18**
EUR - Guthaben bei									
SEB AG		EUR	700.000,00			EUR		700.000,00	13,18
Sonstige Vermögensgegenstände						**EUR**		**17.840,99**	**0,34**
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR						16.322,19	0,31
Dividendenansprüche		EUR						1.488,66	0,03
Zinsansprüche		EUR						30,14	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						**EUR**		**-387.504,06**	**-7,30**
EUR Kredite									
Verwahrstelle		EUR	-387.504,06			EUR		-387.504,06	-7,30
Sonstige Verbindlichkeiten [1]						**EUR**		**-12.615,78**	**-0,24**
Fondsvermögen						**EUR**		**5.310.085,37**	**100,00** [2]
Anteilwert						**EUR**		**24,64**	
Umlaufende Anteile						**STK**		**215.488**	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									**94,02**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									**0,00**

[1] *Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungsgebühren und Veröffentlichungskosten*

[2] *Durch Rundung der Prozentanteile können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.*

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	3.250	10.750
E.ON AG	DE000ENAG999	STK	0	12.000
KSB AG Vz.	DE0006292030	STK	0	150
METRO AG St.	DE0007257503	STK	2.000	6.000
ThyssenKrupp AG	DE0007500001	STK	5.500	5.500
Volkswagen AG Vz.	DE0007664039	STK	0	1.500
Kanada				
Barrick Gold Corp.	CA0679011084	STK	0	10.000
Spanien				
Endesa SA	ES0130670112	STK	0	5.000
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
International Business Machines Corporation	US4592001014	STK	0	500
Trinity Industries Inc.	US8965221091	STK	3.000	3.000
Österreich				
OMV AG	AT0000743059	STK	0	6.500
Voestalpine AG	AT0000937503	STK	6.000	6.000
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
Biofrontera AG -BZR-	DE000A14KC16	STK	26.000	26.000
Biofrontera AG -BZR-	DE000A1615H6	STK	26.000	26.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whrg. in 1.000	Volumen in 1.000
Derivate		
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	**EUR**	**7.187**
(Basiswert(e): DAX 30, DJ Euro Stoxx 50)		

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.03.2016

Japan, Yen	(JPY)	127,66440	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	9,23500	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13540	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/ Marktsätze bewertet:	
In- und ausländische Aktien	per 30.03.2016
Ausländische Investmentanteile	per 30.03.2016, soweit die Verwaltungsgesellschaften den für diesen Tag maßgeblichen Rücknahmepreis rechtzeitig veröffentlicht haben; lag zum Bewertungsstichtag eine Veröffentlichung des Rücknahmepreises für den 30.03.2016 noch nicht vor, so wurde auf den aktuellsten veröffentlichten Kurs zurückgegriffen.
Alle anderen Vermögenswerte	per 30.03.2016

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im ACC Alpha select AMI enthaltenen Investmentanteile:	% p.a.
AXA-Japan Small Cap Alpha Fund-A	1,05000
AXA-Pacific Ex-Japan Small Cap Alpha-A	1,05000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	68.135,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	50.745,81
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-65,25
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	15.868,52
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-6.862,14
Summe der Erträge	**127.822,00**
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-47,07
2. Verwaltungsvergütung	-83.682,95
3. Verwahrstellenvergütung	-3.318,81
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.457,42
5. Depotgebühren	-643,72
6. Rechtsverfolgungskosten	-1.935,98
Summe der Aufwendungen	**-104.085,95**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**23.736,05**
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	419.376,08
2. Realisierte Verluste	-532.511,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**-113.135,25**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**-89.399,20**
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**-838.107,03**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-817.677,56
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-20.429,47
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**-927.506,23**

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**7.773.191,59**
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-46.919,15
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-1.475.403,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	526.901,17	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.002.304,73	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-13.277,28
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-927.506,23
davon nicht realisierte Gewinne	-817.677,56	
davon nicht realisierte Verluste	-20.429,47	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**5.310.085,37**

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-89.399,20	-0,4148686
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	121.722,40	0,5648686
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-32.323,20	-0,1500000
II. Wiederanlage	**0,00**	**0,0000000**
(auf einen Anteilumlauf von 215.488 Stück)		

**) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen realisierten Geschäftsergebnisses sowie der abzuführenden Steuerliquidität.*

Vergleichende Übersicht

über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2016	5.310.085,37	24,64
31.03.2015	7.773.191,59	28,18
31.03.2014	7.846.019,65	26,08
31.03.2013	6.594.063,50	23,63

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Durch Derivate eingegangenes Exposure (Summe der Marktwerte)	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,02
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,09 %
Größter potenzieller Risikobetrag	10,15 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,19 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	180 Wochenrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,96325

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

80 % STOXX Europe 600 + 20 % S&P Composite

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	85,23 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	24,64
Umlaufende Anteile	STK	215.488

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31.03.2016 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,98 %.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0 %.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen ACC Alpha select AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 15.290,31 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	5.040
davon feste Vergütung	TEUR	3.923
davon variable Vergütung	TEUR	1.117

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG	57
Höhe des gezahlten Carried Interest	n.a.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	TEUR	2.422
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.431
davon andere Führungskräfte		n.a.
davon andere Risktaker	TEUR	991
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n.a.
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem zuletzt festgestellten Jahresabschluss der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres ermittelt. Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung erhalten. Nähere Hinweise und Erläuterungen zum Vergütungssystem der Gesellschaft sind auf der Internetseite der Gesellschaft (www.ampega.de) erhältlich. Die Vergütung, die Risktaker im Jahr von anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

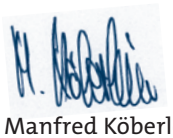
Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, im Juli 2016

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

Jörg Burger



Manfred Köberlein

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Die Ampega Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **ACC Alpha select AMI** für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
Die Aufstellung des Jahresberichts liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 8. Juli 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG

ACC Alpha select AMI, Für das Geschäftsjahr vom 01.04.2015 bis 31.03.2016

WKN 724864, ISIN DE0007248643, Tag des Zuflusses: 31.03.2016

	Ausschüttung (einschl. KeSt/SolZ)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung
Nr. 1 a) aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre
Nr. 1 a) bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge
Nr. 1 c)	In den ausgeschütteten und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:
Nr. 1 c) aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG
Nr. 1c) bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG
Nr. 1 c) dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung
Nr. 1 c) ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind
Nr. 1 c) ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung
Nr. 1 c) gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG
Nr. 1 c) hh)	in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 c) jj)	in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 c) kk)	in ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen
Nr. 1 c) ll)	in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 c) mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG
Nr. 1 c) nn)	in ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1c) oo)	in kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung und ausschüttungsgleichen Erträge
Nr. 1 d) aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG
Nr. 1 d) bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG
	i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG, soweit in bb) enthalten
Nr. 1 d) cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in aa) enthalten
Nr. 1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und
Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 f) bb)	in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 f) dd)	in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist
Nr. 1 f) ff)	in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) gg)	in aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.v.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) hh)	in cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.v.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) ii)	in ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.v.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

Köln, den 01.04.2016

Jörg Burger

Manfred Köberlein

Priv. Anleger EStG EURO Pro Anteil	Betr. Anleger EStG EURO Pro Anteil	Betr. Anleger KStG EURO Pro Anteil
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,5285705	0,5285705	0,5285705
-- -- --	0,5285705	-- -- --
-- -- --	0,0000000	0,0000000
-- -- --	0,0000000	0,0000000
0,0000000	-- -- --	-- -- --
0,0000000	-- -- --	-- -- --
0,0000000	-- -- --	-- -- --
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-- -- --	0,0000000	-- -- --
0,1394412	0,1394412	0,1394412
-- -- --	0,1394412	-- -- --
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-- -- --	0,0000000	-- -- --
-- -- --	-- -- --	0,0000000
-- -- --	-- -- --	0,0000000
-- -- --	-- -- --	0,0000000
0,2440701	0,2440701	0,2440701
0,2845004	0,2845004	0,2845004
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,2440701	0,2440701	0,2440701
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0243063	0,0243063	0,0243063
-- -- --	0,0243063	-- -- --
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-- -- --	0,0000000	-- -- --
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-- -- --	0,0000000	-- -- --
-- -- --	-- -- --	0,0000000
-- -- --	-- -- --	0,0000000
-- -- --	-- -- --	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0318447	0,0318447	0,0318447

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für das Investmentvermögen ACC Alpha select AMI für den Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016

An die Ampega Investment GmbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen **ACC Alpha select AMI** für den Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 1. April 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Peter Niedrig
Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Maximilian Hardt
Steuerberater

Steuerliche Hinweise

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat zur Direktanlage in Aktien in der Rechtssache „Manninen“ für einen finnisch-schwedischen Sachverhalt entschieden, dass die Versagung der Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuern auf ausländische Dividenden nach finnischem Recht europarechtswidrig ist. Auch in Deutschland konnte unter Geltung des so genannten Anrechnungsverfahrens (in der Regel bis Ende des Veranlagungszeitraums 2000) nur die auf inländische Dividenden entfallende Körperschaftsteuer, nicht aber die ausländische Körperschaftsteuer auf die persönliche Steuerschuld des Anlegers angerechnet werden.

Zur Vereinbarkeit des deutschen Anrechnungsverfahrens mit europäischem Gemeinschaftsrecht hat der EuGH mit Urteil vom 06.03.2007 in der Rechtssache Meilicke (Az. C-292/04) hinsichtlich eines Sachverhalts innerhalb der Europäischen Union entschieden, dass das deutsche Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren insoweit europarechtswidrig war, als die Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuer nicht zulässig war. Danach ist es geboten, dass ein inländischer Anleger, der während der Geltung des deutschen Anrechnungsverfahrens Gewinnausschüttungen von Körperschaften mit Sitz in einem EU-Mitgliedsstaat erhalten hat, die ausländische Körperschaftsteuer nachträglich auf seine inländische Steuerschuld anrechnen lassen kann. Die verfahrensrechtliche Lage im Hinblick auf die Geltendmachung der ausländischen Steuer ist derzeit für die Fondsanlage allerdings noch unklar. Zur Wahrung möglicher Rechte in dieser Angelegenheit kann es sinnvoll sein, sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@talanx.com
Web www.ampega.de

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.03.2016)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Talanx Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der Talanx Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Walter Drefahl
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Juergen B. Donges
Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik, Köln

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und Finanzierungslehre, Köln

Dr. Dr. Günter Scheipermeier
Vorsitzender der Geschäftsführung der NOBILIA-WERKE GmbH & Co., Verl

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der Talanx Asset Management GmbH

Jörg Burger

Manfred Köberlein

Ralf Pohl

Verwahrstelle

State Street Bank GmbH
Brienner Str. 59
80333 München
Deutschland

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die Talanx Service AG (Rechnungswesen) und die Talanx Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

Baader Bank AG
Weihenstephaner Str. 4
85716 Unterschleißheim
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Str. 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.de) informiert.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@talanx.com
Web www.ampega.de

Ein Unternehmen der Talanx